

Fraktion B'90/Die Grünen im BA 22



Dagmar Mosch
Wolfgang Bösing
Dr. Alice Beining
Karin Binsteder
Siegfried Liedl
Anke Roth
Boris Schwartz

Für den Antrag:
Bündnis 90 / Die Grünen

21.1.2026

Vorplatz EDEKA in Lochhausen – Sicherheit & Aufenthaltsqualität erhöhen

Die Stadt München wird aufgefordert, an dem an der Einmündung der Federseestraße in die Henschelstraße gelegenen Vorplatz des EDEKA-Marktes in München-Lochhausen Begrenzungspfähle anzubringen. In Zusammenarbeit mit dem Edeka-Betreiber und der weiteren Eigentümer des Areals sollen Lösungen gefunden werden, um die Zufahrt für Lieferanten zu gewährleisten.

Begründung

Der Vorplatz des EDEKA-Marktes in Lochhausen wird tagtäglich von Kunden widerrechtlich als Parkfläche genutzt. Dabei dient der Vorplatz als wichtige Verbindung für den Fuß- und Radverkehr in das neu entstandene Wohngebiet in Richtung Unterföhrung/S-Bahn. Darüber hinaus verliert der Platz durch seine Umnutzung als Parkraum seine Aufenthaltsqualität.

Als Folge entstehen durch den Parkverkehr auf dem Platz zusätzliche Sicherheitsrisiken für querende Fußgänger und Radfahrer sowie für Personen, die auf dem Vorplatz verweilen.

Der BA22 fordert aus diesem Grund, an dem Gehweg der Henschelstraße Begrenzungspfähle anzubringen und zwar an der von der Straße abgewandten Gehwegseite, so dass eine PKW-Zufahrt zu dem Vorplatz unterbunden wird (siehe Bilder am Ende des Dokuments).

Um den Bedarf an Parkraum in der Nähe des Lebensmittelmarktes zu decken ist zeitgleich sicherzustellen, dass die nahegelegenen (z.T. noch in Planung befindlichen) Parkflächen entlang der Henschelstraße und Federseestraße als Kurzzeitparkplätze ausgewiesen werden.

Falls für Anliefererverkehr oder für die Offenhaltung für Rettungsdienste erforderlich, sollte ein Teil der Poller schnell entfernbar sein, entweder durch Verwendung von klappbaren, herausnehmbaren oder versenkbbaren Pollern mit Dreikantschloss.

